

Reproduktionsmedizin

Frederik-Paulsen-Preis 2021



FERRING Förderprogramm

FERRING
ARZNEIMITTEL

FERRING – Forschen für die Zukunft

Liebe Kolleginnen & Kollegen,

als ein innovatives, forschendes biopharmazeutisches Unternehmen glauben wir an den Wert von Forschung und an die Wirkung unserer Therapiekonzepte. Wir bei **FERRING** stellen den Patienten in den Mittelpunkt unseres Handelns.

Um Deutschland als wissenschaftlichen Standort zu unterstützen, haben wir im Jahr 2013 eine Stiftungsprofessur in der Endokrinologie an der Wilhelms-Universität in Münster ins Leben gerufen.

Regelmäßig werden von FERRING in Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Fachgesellschaften der Dietrich-Knorr-Preis und das Charles-Huggins-Stipendium ausgelobt.

Wir möchten das 2013 ins Leben gerufene FERRING-Förderprogramm der klinischen Forschung, den **„Frederik-Paulsen-Preis“**, in der Reproduktionsmedizin auch in diesem Jahr weiterführen und freuen uns, damit hochqualitative wissenschaftliche Projekte und Forschungsvorhaben zu unterstützen. Nach dem Zusammenschluss von FERRING Deutschland und FERRING Niederlande im Oktober 2020 werden in diesem Jahr zum ersten Mal Bewerbungen aus beiden Ländern akzeptiert.

Auch das Themenfeld wurde neben der klassischen klinischen Forschung in der Reproduktionsmedizin um die innovativen und zukunftssträchtigen Bereiche *Patientenzentrierte und individualisierte Medizin, wertbasierte Gesundheitsversorgung und digitale Trends in der Reproduktionsmedizin* erweitert.

Wir hoffen sehr, mit diesem Preis einen Beitrag für die Zukunft der Reproduktionsmedizin leisten zu können.

Dr. Christoph Goemann

Leiter Geschäftsbereich Medizin & Market Access D/NL

Dr. Eva Creutzberg

Senior Medical Manager Fertilität NL

Dr. Bartholomäus Odoj

Regional Medical Advisor Fertilität D

Frederik Paulsen



Frederik Paulsen (* 31. Juli 1909 in Dagebüll; † 1997 in Alkersum auf Föhr; eigentlich Friedrich Paulsen) war Doktor der Medizin und Gründer von FERRING Pharmaceuticals. Paulsen wurde am 31. Juli 1909 als Friedrich Paulsen in Deutschland, im nordfriesischen Dagebüll geboren. Beide Eltern stammen von der Nordseeinsel Föhr. Aus dem Namen der Insel leitet sich der Unternehmensname (Firma) FERRING ab: Die friesische Bezeichnung für Föhr ist *Feer*, das Adjektiv dazu lautet *fering* (mit kurzem e gesprochen).

1933, während seines Medizinstudiums in Kiel, geriet Paulsen aufgrund seiner politischen Aktivitäten in Konflikt mit den Nationalsozialisten, so dass er 1935 über Basel in der Schweiz nach Malmö, Schweden, floh, um dem Konzentrationslager zu entgehen. In Schweden, dessen Staatsbürger er 1942 wurde, legte er mit seiner Forschung an Hormonen und ihrer Synthese die Grundlage zur Unternehmensgründung von FERRING in Malmö 1950. Bei der Übernahme der schwedischen Staatsbürgerschaft änderte Paulsen seinen ursprünglichen Vornamen Friedrich in Frederik.

1988 gründete Paulsen die FERRING-Stiftung in Alkersum mit dem Ziel, für die Insel Föhr und alle Nordfriesen auf einem gesicherten wirtschaftlichen Fundament eine Institution zu schaffen, die die eigene Sprache und Kultur bewahren soll.

Nachdem er sich im Alter von 60 Jahren von der Unternehmensleitung zurückgezogen hatte, verstarb er 1997 im Alter von 87 Jahren in Alkersum auf Föhr.

Der Frederik-Paulsen-Preis

Der Frederik-Paulsen-Preis fördert innovative klinische Arbeiten in der Reproduktionsmedizin, Arbeiten in den Bereichen der Patienten-zentrierten, individualisierten und/oder digitalisierten Medizin sowie im Bereich der wert-basierten Gesundheitsversorgung (value-based healthcare).

Der Preis ist mit **20.000,- € dotiert und auf 2 Jahre angelegt.**

Bewerben können sich Reproduktionsmediziner/-innen und Wissenschaftler/-innen, die im Bereich der Kinderwunschbehandlung oder Forschung in Deutschland oder den Niederlanden tätig sind.

Geeignete Projektvorhaben sind z. B.:

- Projekte, die helfen, die Kinderwunschbehandlung bis zur Geburt begleitend zu unterstützen und zu erleichtern.
- Projekte, die mittels digitaler Methoden die Versorgungslandschaft für Patientinnen und Kinderwunschzentren verbessern.
- Projekte, die es sich zum Ziel machen, mittels personalisierter Medizin (PHC) individualisierte Therapien für jede Kinderwunschpatientin zu ermöglichen.
- Forschungsprojekte, die sich mit individualisierten Stimulationsprotokollen befassen, um jede Patientin optimal entsprechend ihrer Infertilitätsursachen zu behandeln.

Jetzt bewerben

Bewerbungsphase: Januar 2021 – Juni 2021

Ab 15. Januar bis 30. Juni können sich wissenschaftliche und medizinische Institutionen (Kliniken/Krankenhäuser), MVZ, Praxen, Wissenschaftler/Wissenschaftler-Teams sowie Patientenorganisationen für den Frederik-Paulsen-Preis bewerben. Die Bewerbung richten Sie bitte an: FERRING Arzneimittel GmbH, Reproduktionsmedizin, Fabrikstraße 7, 24103 Kiel. Oder per Mail an: bartholomaeus.odoj@ferring.com

Bewertung durch den Beirat

Im Juli 2021 finden die Bewertungen der eingereichten Projekte durch den wissenschaftlichen Beirat statt.

Bekanntgabe des geförderten Projektes

Ende August 2021 werden die Antragsteller des zu fördernden Projektes vom Beirat informiert.

Preisverleihung

Vorstellung der Ergebnisse und Preisverleihung finden im Rahmen des 9. DVR-Kongresses 2021 (30.09. - 02.10.2021) statt.

Wissenschaftlicher Beirat

Der wissenschaftliche Beirat

Um eine qualifizierte Auswahl der besten Projekte aus den eingereichten Bewerbungen sicherzustellen, konnte FERRING für den unabhängigen Beirat Experten mit ausgezeichneter fachlicher Expertise in den verschiedenen Indikationsgebieten und Forschungsrichtungen gewinnen.

Dabei gelang es, die gesamte thematische Breite des Förderprogramms durch die entsprechende Auswahl der Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats abzudecken:

- **Prof. Dr. Stefan Dieterle** (Dortmund)
- **Prof. Dr. Georg Griesinger** (Lübeck)
- **Prof. Dr. Dr. Wolfgang Würfel** (München)
- **Prof. Dr. Ralf Dittrich** (Erlangen)
- **Prof. Dr. Bettina Toth** (Innsbruck)
- **Prof Dr. Joop Laven** (Rotterdam)

Satzung des Frederik-Paulsen-Preises

Satzung für die Verleihung des Frederik-Paulsen-Forschungspreises zur Durchführung von Projekten in der Reproduktionsmedizin.

§ 1 Präambel

- (1) FERRING ist ein innovatives, forschendes biopharmazeutisches Unternehmen und hat einen Forschungsschwerpunkt im Bereich der Reproduktionsmedizin.
- (2) Daher verleiht FERRING alle 2 Jahre den Frederik-Paulsen-Preis in der Reproduktionsmedizin zur Förderung wissenschaftlicher Projekte in diesem Bereich.

§ 2 Bewerber

Um den Preis bewerben können sich

- Reproduktionsmediziner,
- Wissenschaftler (z. B.: Biologen, Embryologen etc.), die im Bereich der Kinderwunschbehandlung oder der reproduktionsmedizinischen Forschung tätig sind und
- Klinische Einrichtungen, die in den gleichen Bereichen tätig sind.

Voraussetzung ist, dass die klinische und wissenschaftliche Tätigkeit in Deutschland oder den Niederlanden stattfindet. Zentren, die mit einem Mitglied des wissenschaftlichen Beirats assoziiert sind, können sich ebenfalls um den Preis bewerben. Das assoziierte Beiratsmitglied wird in diesem Fall von der Bewertung ausgeschlossen.

Teilnahmebedingungen

§ 3 Gegenstand des Forschungspreises

- (1) Durch den Frederik-Paulsen-Preis werden klinische und experimentelle Arbeiten in der Reproduktionsmedizin unterstützt.
- (2) Voraussetzung für die Bewerbung ist
 - a) Ein Abstrakt des eingereichten Projekts, das die Projektidee auf ca. 2 Seiten zusammenfasst (ca. 700 Wörter).
 - b) Ein Lebenslauf des Bewerbers (bei der Bewerbung von Institutionen ein Lebenslauf des verantwortlichen Projektleiters).
 - c) Eine Liste der bisher durch den Bewerber (bzw. Projektleiter) durchgeführten wissenschaftlichen Projekte.
 - d) Ein aussagekräftiger Projektplan, der den Hintergrund und die Zielsetzung (Hypothese) des Projektvorhabens enthält sowie ferner die Methodik und das erwartete Outcome bzw. Impacts beschreibt.
- (3) Das Projekt, das bei Gewinn des Preises gefördert werden soll, muss die Voraussetzungen des Absatzes 1 erfüllen. Die Projektlaufzeit soll auf einen Zeitraum von 2 Jahren oder kürzer angelegt sein.

§ 4 Bedingungen

- (1) Der Preis besteht in der finanziellen Förderung eines konkreten Forschungsprojektes über maximal 2 Jahre mit 20.000,- €.
- (2) Der Preis dient dazu, das prämierte Projekt durchzuführen. Daher verpflichtet sich der Preisträger mit der Annahme des Preises zur Umsetzung des Projektes.
- (3) Das Projekt ist spätestens 6 Monate nach der Preisverleihung zu beginnen und nach weiteren 24 Monaten abzuschließen. Eine Verlängerung ist nur ausnahmsweise möglich.
- (4) 3 Monate nach Abschluss des Projektes, also in der Regel spätestens 33 Monate nach Preisverleihung ist FERRING ein wissenschaftlichen Standards entsprechender Abschlussbericht über das Projekt vorzulegen.
- (5) Ferner wird der Gewinner des Preises seine Ergebnisse dann in dem jeweils stattfindenden „FERRING-FORUM“ in einem aussagekräftigen Vortrag vorstellen.
- (6) Die Versteuerung des Preisgeldes obliegt allein dem Empfänger.

§ 5 Auswahl des Preisträgers

- (1) Die Auswahl des Preisträgers erfolgt durch den für die Preisverleihung durch FERRING gebildeten Beirat des Frederik-Paulsen-Preises. Dieses bewertet nach einer formalen Vorprüfung die eingereichten Projektvorschläge und wählt den Preisträger mit der Mehrheit seiner Stimmen aus. Die Beratungen des Beirats sind vertraulich.
- (2) Die Auswahl des Preisträgers und die prämierte Projektidee werden veröffentlicht.
- (3) Der Rechtsweg im Hinblick auf die Auswahlentscheidung ist ausgeschlossen.

§ 6 Verbindlichkeit und Verfahrensablauf

- (1) Mit seiner Bewerbung erkennt der Bewerber die Verbindlichkeit der in dieser Satzung beschriebenen Rahmenbedingungen an.
- (2) Die Bewerbungsfrist beginnt am 15. Januar 2021 und endet am 30. Juni 2021.
- (3) Die Entscheidung über den Preisträger wird voraussichtlich bis zum 31. August 2021 erfolgen.

FERRING Arzneimittel GmbH
Bereich Reproduktionsmedizin · Fabrikstraße 7 · 24103 Kiel
Fon: 0431 - 58 52-0 · Fax: 0431 - 58 52-461
E-Mail: info-service@ferring.de · Web: www.ferring.de

FERRING

ARZNEIMITTEL

FG008370